

# RIDDARHUS

Larghetto (♩ = ca. 64)

Mulo Francel

A<sup>1,2</sup> Cm  
B A<sup>♭</sup>maj7/#5  
A<sup>3</sup> Cm  
 D.C. al Fine  
 Fine

© Mit freundlicher Genehmigung von GLM Musikverlag e.K.

**Riddarhus** (übersetzt „Ritterhaus“) ist ein sehr ruhiges, nachdenkliches Lied, das in alte Zeiten zurückblickt. Die Harmonie beruht nur auf zwei Akkorden, die eine gute Improvisationsbasis bilden:

A<sup>1,2</sup> Cm      B A<sup>♭</sup>maj7/#5      A<sup>3</sup> Cm  
 C melodic minor      A<sup>♭</sup> lydian #5      C melodic minor

Wir sind von frühester Kindheit an auf zwei Tonleitern geeicht, die in der europäischen Musiktradition absolut vorherrschend sind: Dur und Natürlich-Moll. Es gibt aber noch eine Fülle von anderen Tonleitern, die in unseren Ohren zwar erst mal ungewohnt klingen, einem Lied jedoch eine besondere Atmosphäre, eine spezielle Farbe geben können.

Für **Riddarhus** wählte ich zwei Melodisch-Moll-Skalen, die du am besten über den ganzen Tonumfang deines Instruments ausgiebig übst, um ihren Klang und Charakter zu verinnerlichen. Versuche dann beim Improvisieren immer den Fokus auf den jeweiligen Grundton (hier C und As) zu richten, indem du zum Beispiel die Melodien mit diesem beginnst oder beendest.

Versuche auch in der Improvisation die AABA-Form des Songs zu wahren.

Bei diesem Song ist es nicht so wesentlich, ob die einzelnen Teile (also A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>, B, A<sup>3</sup>) 4 oder 6 oder 8 Takte lang sind. Wichtiger scheint mir, sich innerhalb der Tonleitern starke Melodien zu suchen.